

Habt ihr einen Nebenjob?

Beitrag von „Micky“ vom 23. Oktober 2018 14:59

[Zitat von Krabappel](#)

Oh, wie geht das? Ich hätte Bedarf daran, ein paar Lehrwerke zu überarbeiten...

Bei mir war es genau so - ich fand ein Kapitel in einem unserer Schulbücher einfach nur schlecht und habe das dem Verlag rückgemeldet. Meine Mail wurde dann an die Redakteurin weitergeleitet, mit der ich schrieb und die dann auf einmal anrufen wollte. In dem Gespräch erzählte ich ihr, was unsere Schüler brauchen und wie ich ein Schulbuch gestalten würde. Nach dem Telefonat kam eine Mail, ob ich mir vorstellen könne, an einem neuen Buch für den und den Bildungsgang mitzuarbeiten.

Ich habe ein Kapitel geschrieben und an einem Treffen der Autoren teilgenommen und ich muss sagen, dass so ein Buch ein Flickenwerk ist. Da waren Leute aus verschiedenen Bundesländern und alle hatten unterschiedliche Ansichten, zum Teil eine merkwürdige Auslegung des Lehrplans. Der Herausgeber ist gar kein Lehrer gewesen.

Das erklärt, warum Schulbücher manchmal so schlecht sind. Aber wenn eins herausgegeben ist, wird da auch nix mehr geändert, es sei denn, es gibt eine Neuauflage. Daher ist es vergebene Liebesmüh, denen eine Rückmeldung zu geben.

Es ist zwar toll, jetzt mein Foto und meinen Text in einem Buch zu sehen, aber es war viel Arbeit und finanziell lohnt es sich gar nicht. Das gleiche für Zeitschriften - da hab ich ne Mail hingeschickt, weil ich einen Artikel über ein Thema schreiben wollte, das mich sehr interessierte.

Der Artikel sollte bereits 2017 erscheinen, kommt aber erst 2019 raus, weil er sich immer weiter nach hinten schiebt, und bis dahin gibts kein Geld. Ist finanziell aber auch kein lohnendes Geschäft.